

**M 9****Das Frauenhaus – ein Zufluchtsort für Frauen und Kinder**

I/A 1

**Warum gibt es Frauenhäuser?**

Das eigene Zuhause ist nicht nur ein Ort der Liebe, des Vertrauens und der Harmonie. Laut der Studie „Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von 2004 hat etwa jede vierte Frau zwischen 16 und 85 Jahren bereits körperliche Übergriffe durch ihren Partner erlebt. Für die Studie wurden Interviews mit mehr als 10 000 Frauen ausgewertet.

Für Frauen, die körperlich oder psychisch misshandelt werden, ist das Frauenhaus oft die einzige Schutz- und Zufluchtsstätte. Schätzungen von Experten zufolge fliehen jährlich rund 40 000 Frauen und Kinder in eines der rund 360 Frauenhäuser in Deutschland. Begonnen hat die Geschichte der Frauenhäuser 1976 in Berlin und Köln.



Plakat: © Frauenhaus Warendorf

**15 Die Adresse bleibt geheim**

Die Adressen von Frauenhäusern findet man nirgendwo, sie sind nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Es gibt sie jedoch in fast allen Städten und auch im ländlichen Bereich. Die Telefonnummern und E-Mailadressen finden sich unter [www.frauenhauskoordinierung.de](http://www.frauenhauskoordinierung.de) im Internet.

20 Eine Aufnahme ins Frauenhaus ist Tag und Nacht möglich. Wer Schutz braucht, erhält diesen unabhängig von seiner Herkunft, dem Aufenthaltsstatus oder den finanziellen Möglichkeiten. Alle Frauenhäuser haben auch Platz für die Kinder dieser Frauen. Viele bieten besondere Beratung und Beschäftigung für die Kinder an, da die Kinder immer auch unter der Gewalt gegen die Mütter leiden. Die qualifizierten Mitarbeiter helfen den betroffenen Frauen bei rechtlichen Fragen, begleiten sie zu Ämtern und beraten sie dabei, ein wirtschaftlich abgesichertes und selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt zu führen. Der Besuch von Freunden und Verwandten ist aus Sicherheitsgründen und wegen der notwendigen Anonymität für alle Bewohnerinnen des Frauenhauses nicht möglich. Im Frauenhaus können Frauen mit ihren Kindern so lange bleiben, wie es ihre Situation erfordert. Viele Frauen ziehen anschließend in eine eigene Wohnung.

Für gewaltbetroffene Frauen, die nicht den Schutz und die intensive Unterstützung im Frauenhaus brauchen, gibt es Beratungsstellen vor Ort. Die Adressen und Telefonnummern findet man unter [www.frauenhauskoordinierung.de](http://www.frauenhauskoordinierung.de) und unter [www.frauen-gegen-gewalt.de](http://www.frauen-gegen-gewalt.de) im Internet.

Weitere Informationen finden sich unter [www.frauenhauskoordinierung.de](http://www.frauenhauskoordinierung.de).

**Aufgaben**

1. Lies den Text.
2. Bildet Vierergruppen. Entwerft ein Plakat, das die Situation der gewaltbetroffenen Frauen und deren Kinder und den Schutz im Frauenhaus zeigt. Recherchiert dafür auf der Webseite der bundesweiten Koordinierungsstelle der Frauenhäuser [www.frauenhauskoordinierung.de](http://www.frauenhauskoordinierung.de).
3. Stellt euer Plakat der gesamten Klasse vor.